

Schimmel entfernen: Diese Mittel und Tipps helfen

Tritt Schimmel an kleinen Stellen und oberflächlich auf, kann man beim Entfernen selbst Hand anlegen. Großflächiger Schimmelbefall gehört besser in die Hände von Experten. Doch bevor Sie loslegen noch ein Tipp: Die chemische Keule aus Drogerie oder Baumarkt ist wenig empfehlenswert, auch viele Hausmittel wie Essig sollten besser nicht verwendet werden.

Anti-Schimmel-Mittel auf Chlor-Basis aus dem Drogerie- oder Baumarkt empfiehlt Baubiologe Metzger aus zwei Gründen nicht: Erstens bringen die Mittel nur einen kurzfristigen Erfolg, zweitens gehen die gegen den Schimmel wirkenden Inhaltsstoffe in die Raumluft über. Sie wirken so nicht nur gegen Schimmel, sondern greifen auch die am gesunden Menschen lebenden schützenden Pilze an. Ebenso wenig sinnvoll ist das oft empfohlene Einsetzen einer Essiglösung, da so die Neutralisation von Putzbestandteilen erfolgt und der pH-Wert oberflächlich abgesenkt wird.

Welche Mittel helfen gegen Schimmel?

Sehr gute Erfolge bei der Abtötung eines akuten Schimmelbefalls erzielt man mit Wasserstoffperoxid (H₂O₂), einem Mittel, welches in der Medizin zur Desinfektion oder als Bleichmittel eingesetzt wird. Es zerfällt bei der Anwendung in Wasser und freiem Sauerstoff, auf dem die desinfizierende Wirkung beruht. Die fünf-prozentige Lösung wird in der Apotheke oder gut sortierten Drogeriemärkten angemischt. Dort erhältlich und ähnlich wirksam in der Anwendung ist 70- bis 80-prozentiger Alkohol oder Isopropanol.

Schimmel selbst entfernen: Das müssen Sie beachten

Wer Schimmel selbst entfernt, sollte darauf achten, die Schimmelsporen nicht weiter in der Wohnung zu verteilen. Deshalb gelten bei der Entfernung von Schimmel diese Regeln:

- Halten Sie Türen zu anderen Räumen geschlossen!
- Öffnen Sie die Fenster des mit Schimmel befallenen Raumes!
- Bedecken Sie Möbel, Teppich mit einer PE-Folie (Malerbedarf)!
- Lüften Sie Schimmelsporen nach draußen weg (Durchzugsrichtung beachten!).
- Tragen Sie bei der Anwendung der Anti-Pilzmittel Haushaltshandschuhe. Setzen Sie eine Schutzbrille und eine Atemschutzmaske auf (diese erhalten Sie im Baumarkt, Filter mit der besten Filtergüte auswählen FFP 3).
- Tapete oder wasserlösliche Farbe sollten nass gemacht werden, damit die Schimmelsporen sich nicht in der Raumluft verteilen, dann wird die Tapete abgezogen beziehungsweise abgespachtelt.
- Tapeten, benutzte Tücher etc. sofort in Plastiksäcke geben, dicht verschließen und über den Hausmüll entsorgen.
- Oberflächen bis mindestens 50 Zentimeter um die mit Schimmel befallene Stelle hinaus mit Alkohol oder Wasserstoffperoxid-Lösung bestreichen (Weichen, breiten Pinsel benutzen!)

- Nach etwa 60 Minuten behandelte Oberflächen mit feuchtem Tuch abwischen, Trocknung abwarten!
- Inzwischen die Abdeckfolien von Boden und Möbeln vorsichtig aufnehmen und über den Hausmüll entsorgen.
- Nach Trocknung die Oberflächen möglichst nicht wieder tapezieren und keine leimhaltigen Farben verwenden. Streichen Sie mit reiner Kalk- oder Silikatfarbe (Basis Wasserglas).
- Zum Schluss alle Möbel feucht abwischen und Stoffe wie Gardinen, Sofa-Bezüge etc. waschen